

der beliebig oft durchführbaren Testdurchläufe können die Studierenden im Test hinterlegte Rückmeldungen zu den eigenen Lösungen abrufen. Die virtuellen Lerneinheiten stehen außerdem als ein Baustein zur Vorbereitung auf eine den grundlegenden Lehrstoff vertiefende mündliche Prüfung im weiteren Studienverlauf zur Verfügung. Der Fragenpool umfasst derzeit insgesamt rund 660 Fragen, die auch modifiziert für E-Klausuren herangezogen werden können. Alle Evaluationen belegen die hohe Akzeptanz durch die Studierenden. Außerdem verbesserten sich die Prüfungsergebnisse deutlich: Von 2012 bis 2016 reduzierte sich die Durchfallquote von über 50% auf ca. 15%, der Notendurchschnitt verbesserte sich von 4,2 auf 2,8. Eine Weiterentwicklung der bestehenden Online-Angebote für die Virtuelle Hochschule Bayern ist geplant. Kontakt: projekt-taho@fau.de

VERANSTALTUNGEN

CfP: IV. Forum

„Kunst des Mittelalters“

Der Deutsche Verein für Kunstwissenschaft e. V. veranstaltet vom 20. bis 23. September 2017 in Zusammenarbeit mit den Kunstgeschichtlichen Instituten der FU und der HU Berlin sowie den Berliner Museen in Berlin und Brandenburg das IV. Forum „Kunst des Mittelalters“ zum

Thema *360° – Verortung, Entgrenzung, Globalisierung*. Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind eingeladen, bis zum **31. Oktober 2016** Referatsvorschläge zu den angebotenen Sektionen einzureichen (maximal 300 Wörter) an: mail@mittelalterkongress.de

Für jedes Referat sind ca. 20 Minuten Vortragszeit vorgesehen. Folgende Sektionen sind geplant:

Sektion 1

Immobil – Mobil? Bezugsräume bau- und kontextgebundener Kunstgattungen

Organisation: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften – Corpus Vitrearum Medii Aevi. Arbeitsstelle für Glasmalereiforschung

Sektionsleitung: Maria Deiters (Potsdam)

Sektion 2

„Hotspots“ – große Städte der Spätantike und des Mittelalters in Asien und Europa in transkultureller Perspektive (400–1500)

Sektionsleitung: Juliane von Fircks (Mainz) & Katharina Schüppel (Dortmund)

Sektion 3

Ästhetische Aspekte des Heiligen in den mittelalterlichen Bildkünsten und der islamischen Kalligraphie

Sektionsleitung: Heidrun Stein-Kecks, Georges Tamer & Bernike Metzler (Erlangen)

Sektion 4

Objekte und Eliten. Die Träger kultureller Verflechtungsprozesse in Zentren des 12. und 13. Jahrhunderts

Sektionsleitung: Joanna Olcha-

wa (Osnabrück) & Harald Wolter-von dem Knesebeck (Bonn)

Sektion 5

Nordic Splendour: Medieval Church Furnishings in Scandinavia

Sektionsleitung: Justin Kroesen (Bergen)

Sektion 6

Exchange and Entanglement: Early Medieval Objects and the Insular World / Austausch und Verschränkung: Frühmittelalterliche Objekte und die Welt der britischen Inseln

Sektionsleitung: Tina Bawden (Berlin) & Catherine Karkov (Leeds)

Sektion 7

From Trans-periphery and Periphery to Centre: Transfer and exchange from European margins and beyond to central regions

Sektionsleitung: Bernd Nicolai (Bern) & Lynda Mulvin (Dublin)

Sektion 8

Armenien und der Christliche Orient: Netzwerke, Transkulturalität, Periodisierung, Stilkonzeptionen

Sektionsleitung: Christiane Esche-Ramshorn (Freiburg und Cambridge)

Sektion 9

Oltremare. Das mittelalterliche Süditalien und die kulturellen Austauschprozesse im östlichen Mittelmeerraum

Sektionsleitung: Kai Kappel (Berlin) & Tanja Michalsky (Rom)

Sektion 10

Ans Ende der Welt – Künstlerischer Austausch durch Grenzhandel im Hanseraum

Sektionsleitung: Gerhard Weilandt (Greifswald), Kerstin Petermann & Anja Rasche (Lübeck)

Sektion 11

The Treasury of San Isidoro de León and its Global Connections
Organisation: International Center of Medieval Art – ICMA, New York

Sektionsleitung: Jitske Jasperse (Madrid)

Sektion 12

In Search of Crusader Art: Current Approaches and New Perspectives

Sektionsleitung: Ioanna Christoforaki (Athen)

Sektion 13

Spätbyzantinische Ornamente (13.–15. Jahrhundert): Überschreitung von Genre- und Kulturgrenzen und Forschungsdisziplinen

Organisation: Mary Jaharis Center for Byzantine Art and Culture, Brookline (MA)

Sektionsleitung: Antje Bosselmann-Ruickbie (Mainz)

Sektion 14

Die Welt im mittelalterlichen Kirchenschatz

Sektionsleitung: Evelin Wetter & Regula Schorta (Riggisberg)

Sektion 15

Repräsentationsstrategien des hohen Adels: Reichsfürsten und Magnaten in Ostmitteleuropa 1300–1450

Organisation: Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas (GWZO), Leipzig

Sektionsleitung: Jiří Fajt (Prag), Christian Forster & Markus Hörsch (Leipzig)

Kleine Bilder, große Wirkung. Holbeins Bilder des Todes und ihre Rezeption

Hans Holbein d. J. hatte in den 20er Jahren des 16. Jh.s die kleinformatige Folge „Bilder des Todes“ geschaffen. Durch ihre Ausführung in der Technik des Holzschnitts war sie von vorneherein für eine große Verbreitung bestimmt. Die innovativen Bildfindungen und ihre Veränderungen im Vergleich mit traditionellen Totentanzdarstellungen wurden breit rezipiert. Bereits im 16. Jh. entstanden zahlreiche Kopien und Adaptionen. Angesichts der bis heute anhaltenden europaweiten Rezeption scheint Holbeins Zyklus ein ideales Beispiel abzugeben, an dem Übersetzungsprozesse über mehrere Jahrhunderte verfolgt werden können. Im Zentrum stehen Fragen nach den Intentionen für die Entstehung der Reproduktionen, nach den Veränderungen und Erweiterungen bei der Übertragung in andere Techniken oder Medien sowie nach den neuen Funktionen und Bedeutungsdimensionen.

Für die Tagung des Kupferstichkabinetts der Kunstsammlungen der Veste Coburg vom 22.–23. September 2016 konnten hochkarätige Referenten gewonnen werden.

Weitere Informationen sowie das Programm finden Sie unter www.kunstsammlungen-coburg.de. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis zum

10. September 2016 gebeten: sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de

ZUSCHRIFTEN

The Hans Belting Library in Brno: A bridge between the Worlds

In April, 2016, an unexpected event happened at the Faculty of Arts of the Masaryk University in Brno: In the presence of the dean of the faculty, the Hans Belting Library opened. This library was constituted through a generous donation of Hans Belting, who with Christa Belting-Ihm, offered to the Center for Early Medieval Studies of the Department of Art History his entire collection of books dedicated to medieval art. Thousands of these publications thus lay the foundations of the new institution, the goal of which is not only to be a “normal” academic library, but also to become a place of scientific exchange, conferences, workshops, etc. The research conducted within the walls of this institution are, in most part, intended to follow the fertile investigations of its donors, that is, on Early Christian and Byzantine art, studies of manuscripts, *Kultbilder*, and art theory.

Hans Belting, with Christa Belting-Ihm, decided for this donation after their first encounter with the Brno center. They were impressed both by the enthusi-